

Lückentext (Fachpraktiker*innen)

„Das Sozialgericht“

Stellen Sie sich folgende Situation vor:

Man hat Ihnen gekündigt und Sie sind _____. Daraufhin gehen zur Agentur für Arbeit und _____. Nach drei Tagen erhalten Sie einen Brief von der Agentur für Arbeit über Ihren Antrag auf Arbeitslosengeld. Einen solchen Brief nennt man auch „_____“. In diesem Bescheid steht, dass Sie drei Monate lang kein Arbeitslosengeld erhalten, weil Sie die Kündigung _____ haben.

Damit sind Sie nicht einverstanden.

beantragen Arbeitslosengeld / selbst verursacht / arbeitslos / Bescheid

Was können Sie tun?

In jedem Bescheid steht, dass Sie _____ einlegen können. Ein Widerspruch bedeutet, dass man mit einer Entscheidung _____ ist. In dem Widerspruch müssen Sie begründen, warum Sie mit der Entscheidung der Agentur für Arbeit nicht einverstanden sind.

Einen Widerspruch macht man am besten schriftlich als _____. Ein eigenhändiges Einschreiben ist ein Brief, bei dem der Empfänger _____, dass er ihn erhalten hat.

Die Agentur antwortet _____ auf ihren Widerspruch. Dabei kann es sein, dass Sie Ihren Widerspruch akzeptiert und Sie erhalten _____, Arbeitslosengeld.

eigenhändiges Einschreiben / nicht einverstanden / innerhalb einer bestimmten Frist / Widerspruch / ab dem Tag, an dem Sie sich arbeitslos gemeldet haben / bestätigen muss

Möglicherweise weiß sie den Widerspruch aber auch ab. Dann können Sie vor dem _____ klagen. Wenn man vor dem Sozialgericht klagt, _____ Die Klage ist kostenfrei.

Widerspruch kann man gegen _____ einlegen. Zum Beispiel gegen einen Bescheid der Pflegeversicherung über die _____ . Oder über den Pflegegrad einer pflegebedürftigen Person.

Sozialgericht / alle Bescheide von Sozialversicherungen / Höhe des Pflegegeldes / kostet das nichts